

## Neue Kommunikationstafel auf dem Spielplatz im Blankepark



„Spielst du mit?“ Ein kleiner Satz, den Kinder oft nutzen, wenn sie auf dem Spielplatz sind. Aber was ist, wenn jemand seine Wünsche und Bedürfnisse aufgrund eingeschränkter oder fehlender Lautsprache nicht zum Ausdruck bringen kann?

Die kürzlich aufgestellte Kommunikationstafel auf dem Spielplatz am Blankepark in Nordhorn ermöglicht eine Kommunikation für alle Menschen und speziell für Kinder mit eingeschränkter oder fehlender Lautsprache sowie Personen mit geringen Deutschkenntnissen. Nach dem Spielplatz an der Irisstraße ist dies bereits der zweite Ort in Nordhorn, der mit einer solchen Tafel die Inklusion fördert.

„Wir danken der Stadt Nordhorn ganz herzlich, dass sie dieses Projekt unterstützt“, sagt Katrin Hinteresch. Sie ist Koordinatorin für die Lebenshilfe in der Grafschaft Bentheim für das Projekt „Gelingende Kommunikation“, das von der „Aktion Mensch“ gefördert wird und von der Gesellschaft „Die Vielfalter – Experten für Teilhabe“ ins Leben gerufen wurde. In dieser Gesellschaft haben sich acht Trägerinnen der Eingliederungshilfe in Süd-West-Niedersachsen zusammengeschlossen. Das Ziel ist, Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dazu gehört auch eine gelingende Kommunikation. „Die Tafeln sind ein gutes Beispiel für Inklusion und barrierefreie Kommunikation. Auch hier können nun durch das Zeigen auf die Symbole Gespräche initiiert, Wünsche ausgedrückt und Fragen gestellt werden. So können alle Personen miteinander in den Dialog kommen“, erläutert Katrin Hinteresch.

Der Spielplatz befindet sich am Neubaugebiet „Wohnen am Blankepark“, das im letzten Jahr auf dem ehemaligen Sportgelände zwischen Vennweg und Glatzer Straße entstanden ist. Für die Montage und den Aufbau der Tafel gab es tatkräftige Unterstützung von den Gruppen von Jan Snyders (Tischlerei) und Marc Brengen (Gartenbau) des Berufsbildungsbereiches der Lebenshilfe. Die Vorlage der Tafel stammt erneut vom Autismusverlag. Sie basiert auf der weit verbreiteten Symbolsammlung METACOM, die speziell auf die Unterstützte Kommunikation ausgerichtet ist. Die Finanzierung der Kommunikationstafel wurde durch Städtebauförderungsmittel ermöglicht.

Bei Fragen und Anregungen rund um das Thema „Gelingende Kommunikation“ steht Katrin Hinternesch gerne zur Verfügung. Sie ist erreichbar per E-Mail an [khinternesch@lebenshilfe-nordhorn.de](mailto:khinternesch@lebenshilfe-nordhorn.de) oder unter der Telefonnummer (05921) 8061-536.